

SILUX R.E. S.à r.l.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

mit Sitz in: **L-6776 Grevenmacher, 17, Rue de Flaxweiler**

(früher: L-5365 Munsbach, 14, Rue Gabriel Lippmann)

R.C.S. Luxemburg, Sektion B Nummer 203 841

BESCHLÜSSE DES ALLEINIGEN GESELLSCHAFTERS

vom **19. Dezember 2016**

Nr. 42395

Im Jahre zweitausendsechzehn,
am neunzehnten Tage des Monats Dezember.

Vor Uns, dem unterzeichnenden Notar Maître **Jean-Joseph WAGNER**, mit Amtssitz in Sassenheim, Großherzogtum Luxemburg,
ist erschienen:

SILUX SCS SICAV-FIS, eine nach Luxemburger Recht aufgelegte Kommanditgesellschaft (*Société en Commandite Simple*), welche in Form einer *Société d'Investissement à Capital Variable - Fonds d'Investissement Spécialisé* dem Luxemburger Gesetz vom 13. Februar 2007 für spezialisierte Investmentfonds in seiner jeweils geltenden Fassung unterliegt, mit Geschäftssitz in 60, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, eingetragen im Luxemburger Handelsregister (*Registre de Commerce et des Sociétés*) unter der Nummer B 193.560, handelnd und vertreten durch ihren Komplementär (*associé commandité*) **SILUX Alternatives S.à r.l.**, eine Luxemburger Gesellschaft mit beschränkter Haftung (*Société à responsabilité limitée*) mit Geschäftssitz in 14, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach, Großherzogtum Luxemburg eingetragen im Luxemburger Handelsregister unter der Nummer B 193.778 (im Folgenden die "**Erschienenene**"),

hier vertreten durch Herrn Matthias Kerbusch, *Juriste*, beruflich ansässig in 10, boulevard G.D. Charlotte, L-1011 Luxembourg, Großherzogtum Luxemburg,

aufgrund einer privatschriftlichen Vollmacht ausgestellt in Luxemburg, am 16. November 2016.

Besagte Vollmacht wird durch die Erschienenene und den unterzeichnenden Notar mit "*ne varietur*" paraphiert, bleibt dieser Urkunde beigefügt und wird zeitgleich mit dieser bei den Registerstellen eingereicht.

Die Erschienenene hält alle Anteile des Gesellschaftskapitals und ist die alleinige Gesellschafterin von "**SILUX R.E. S.à r.l.**" (im Folgenden die "**Gesellschaft**"), einer nach dem Recht des Großherzogtums

Luxemburg gegründeten Gesellschaft mit beschränkter Haftung (*société à responsabilité limitée*) mit Gesellschaftssitz in 14, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach, Großherzogtum Luxemburg, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister von Luxemburg unter Nummer B 203.841, die gemäß einer notariellen Urkunde des unterzeichnenden Notars vom 28. September 2015 gegründet und deren Satzung zuletzt am 22. Oktober 2015 geändert, wobei die geänderte Satzung am 22. April 2016 im *Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations* unter der Nummer 1201, Suite 57603 veröffentlicht wurde (die "**Satzung**").

Artikel 200-2 des Luxemburger Gesetzes vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften in der jeweils gültigen Fassung regelt, dass ein Alleingesellschafter einer *société à responsabilité limitée* die Befugnisse der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft ausübt und die Beschlüsse des Alleingesellschafters in einer Niederschrift festzuhalten oder schriftlich abzufassen sind.

Die Erschienene, vertreten wie eingangs erwähnt, ersucht den unterzeichnenden Notar folgende Beschlüsse zu beurkunden:

ERSTER BESCHLUSS:

Die alleinige Gesellschafterin beschließt den Sitz der Gesellschaft von 14, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach, Großherzogtum Luxemburg, nach **17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher**, Großherzogtum Luxemburg, zu verlegen und folglich Artikel 3 der Satzung abzuändern und ihm fortan folgenden Wortlaut zu geben:

"Art. 3 Gesellschaftssitz

Der Sitz der Gesellschaft ist in Grevenmacher, Großherzogtum Luxemburg.

Der Alleingeschäftsführer oder, im Falle einer Mehrheit von Geschäftsführern, der Rat der Geschäftsführung, ist/sind berechtigt den Gesellschaftssitz an jeden anderen Ort innerhalb des Großherzogtums Luxemburg zu verlegen und die Satzung der Gesellschaft dementsprechend abzuändern und anzupassen.

Der Alleingeschäftsführer oder, im Falle einer Mehrheit von Geschäftsführern, der Rat der Geschäftsführung, ist/sind zusätzlich berechtigt die Adresse der Gesellschaft innerhalb der Gemeinde des statutarisch festgelegten Gesellschaftssitzes zu verlegen.

Aufgrund eines bestehenden oder unmittelbar drohenden politischen, militärischen oder anderweitigen Notfalls von höherer Gewalt außerhalb der Kontrolle, Verantwortlichkeit und Einflussmöglichkeit der Gesellschaft, der die normale Geschäftsabwicklung am Gesellschaftssitz oder den reibungslosen Verkehr zwischen diesem Sitz und dem Ausland beeinträchtigt, kann der Geschäftsführer, oder im Falle von mehreren Geschäftsführern der Rat der Geschäftsführung, durch einfachen Beschluss den Gesellschaftssitz vorübergehend bis zur Wiederherstellung von normalen Verhältnissen ins Ausland verlegen. In diesem Fall wird jedoch die Gesellschaft die luxemburgische Nationalität beibehalten."

ZWEITER BESCHLUSS

Die alleinige Gesellschafterin beschließt die Satzung im Hinblick auf die Änderungen des Luxemburger Gesellschaftsgesetzes vom 27 Mai 2016, 23 Juli 2016 und 10 August 2016, respektive des Luxemburger Gesetzes vom 10 August 1915 über Handelsgesellschaften abzuändern und eine komplette Neufassung wie nachstehend dargestellt durchzuführen.

„KAPITEL I. - NAME - DAUER - GEGENSTAND - SITZ

Artikel 1. Name und Dauer

Die Gesellschaft ist als „société à responsabilité limitée“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) auf der Grundlage des Luxemburger Gesetzes über Handelsgesellschaften vom 10. August 1915 einschließlich Änderungsgesetzen (das „**Gesetz von 1915**“) errichtet.

Sie führt den Namen „**SILUX R.E. S.à r.l.**“.

Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Artikel 2. Gegenstand

Zweck der Gesellschaft ist, entweder direkt oder indirekt, der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Anteilen und Beteiligungen an luxemburgischen oder ausländischen Unternehmen, gleich in welcher Form, sowie die Verwaltung, die Entwicklung und das Management dieser Beteiligungen. Die Gesellschaft kann zudem, gleich in welcher Form, direkt oder indirekt die Anlage in, den Erwerb von, das Halten und die Veräußerung von jeglichen Vermögensgegenständen vornehmen. Die Gesellschaft kann ebenfalls jegliche Unterstützung, ob mittels Krediten, Garantien oder anderweitiger Mittel an ihre Tochtergesellschaften oder Gesellschaften, an denen sie eine direkte oder indirekte Beteiligung hält oder an jegliche Gesellschaft die direkter oder indirekter Teilhaber der Gesellschaft ist oder an jegliche Gesellschaft die der gleichen Unternehmensgruppe wie die Gesellschaft angehört (nachfolgend die „**Angehörigen Gesellschaften**“) gewähren, mit der Maßgabe, dass die Gesellschaft sich nicht an einem Geschäft beteiligt, welches dazu führen würde, dass die Gesellschaft an einer Tätigkeit beteiligt ist, welche als regulierte Tätigkeit des Finanzsektors angesehen würde. Die Gesellschaft kann insbesondere folgende Tätigkeiten vornehmen, mit der Maßgabe, dass die Gesellschaft sich nicht an einem Geschäft beteiligt, welches dazu führen würde, dass die Gesellschaft an einer Tätigkeit beteiligt ist, welche als regulierte Tätigkeit des Finanzsektors angesehen würde:

- Kredite in jeglicher Form aufnehmen oder sonstige Kreditfazilitäten nutzen oder Gelder aufbringen, insbesondere die (auf privater Basis stattfindende) Ausgabe von Anleihen, Schuldscheinforderungen und Darlehen oder sonstigen konvertierbaren oder nicht konvertierbaren Forderungs- oder Kapitalinstrumenten, sowie der Einsatz von Derivaten oder Sonstigem;

- Geld vorstrecken, verleihen oder hinterlegen, Kredite gewähren, Anteile oder Aktien zeichnen, jede Form von Schuldverschreibungen erwerben, die von einem luxemburgischen oder ausländischen Unternehmen ausgegeben werden, und zwar zu den Bedingungen, die als angemessen erachtet werden, mit Stellung von Sicherheiten oder ohne; und

- Garantien übernehmen, Bürgschaften oder sonstige Formen von Sicherheiten stellen, sei es durch persönliche Sicherheiten, Pfandrechte oder teilweise oder vollständige Belastung des Unternehmens, oder der (bestehenden oder zukünftigen) Vermögenswerte, wobei diese Sicherheiten einzeln oder in Verbindung angewendet werden können, um jeder Form von Verpflichtungen der Gesellschaft oder der Angehörigen Gesellschaften innerhalb der

Grenzen und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des luxemburgischen Rechts nachzukommen.

Die Gesellschaft kann alle rechtlichen, geschäftlichen, technischen und finanziellen Investitionen sowie generell alle Tätigkeiten vornehmen, die zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks notwendig sind und Maßnahmen ergreifen, welche direkt oder indirekt der Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes dienen.

Artikel 3. Gesellschaftssitz

Der Sitz der Gesellschaft ist in Grevenmacher, Großherzogtum Luxemburg.

Der Alleingeschäftsführer oder, im Falle einer Mehrheit von Geschäftsführern, der Rat der Geschäftsführung, ist/sind berechtigt den Gesellschaftssitz an jeden anderen Ort innerhalb des Großherzogtums Luxemburg zu verlegen und die Satzung der Gesellschaft dementsprechend abzuändern und anzupassen.

Der Alleingeschäftsführer oder, im Falle einer Mehrheit von Geschäftsführern, der Rat der Geschäftsführung, ist/sind zusätzlich berechtigt die Adresse der Gesellschaft innerhalb der Gemeinde des statutarisch festgelegten Gesellschaftssitzes zu verlegen.

Aufgrund eines bestehenden oder unmittelbar drohenden politischen, militärischen oder anderweitigen Notfalls von höherer Gewalt außerhalb der Kontrolle, Verantwortlichkeit und Einflussmöglichkeit der Gesellschaft, der die normale Geschäftsabwicklung am Gesellschaftssitz oder den reibungslosen Verkehr zwischen diesem Sitz und dem Ausland beeinträchtigt, kann der Geschäftsführer, oder im Falle von mehreren Geschäftsführern der Rat der Geschäftsführung, durch einfachen Beschluss den Gesellschaftssitz vorübergehend bis zur Wiederherstellung von normalen Verhältnissen ins Ausland verlegen. In diesem Fall wird jedoch die Gesellschaft die luxemburgische Nationalität beibehalten.

KAPITEL II. - GESELLSCHAFTSKAPITAL

Artikel 4. Gesellschaftskapital

Das Gesellschaftskapital beläuft sich auf **zwölftausendfünfhundert Euro (12.500,- EUR)** und ist in **ehundertfünfundzwanzig (125) Gesellschaftsanteile** mit einem Nennwert von **ehundert Euro (100,- EUR)** je Gesellschaftsanteil eingeteilt.

Die Gesellschaft kann ein Aufgeldkonto ("**Aufgeldkonto**") eröffnen, auf welches Aufgelder einzuzahlen sind, die auf Anteile gezahlt werden. Über die Verwendung dieses Aufgeldkontos entscheiden die Gesellschafter im Einklang mit dem Gesetz von 1915 und der vorliegenden Satzung.

Die Gesellschaft kann Kapitalbeteiligungen oder sonstige Einlagen unbeschränkt annehmen, ohne Anteile oder andere Wertpapiere als Gegenleistung dafür auszugeben, und sie kann diese Einlagen auf einem oder mehreren Konten verbuchen. Entscheidungen darüber, wie diese Konten zu verwenden sind, sind von den Gesellschaftern gemäß dem Gesetz von 1915 und dieser Satzung zu treffen. Um Missverständnisse auszuschließen: Im Rahmen einer solchen Entscheidung kann die Einlage der Person zugeordnet werden, die die Einlage geleistet hat, dies ist aber nicht zwingend erforderlich.

Artikel 5. Gesellschaftsanteile

Jeder Anteil berechtigt zu einem Bruchteil des Gesellschaftsvermögens und der Profite im direkten Verhältnis zu der bestehenden Anteilzahl der Gesellschaft.

Gegenüber der Gesellschaft sind einzelne Anteile unteilbar, da die Gesellschaft nur einen Inhaber pro Anteil zulässt. Gemeinsame Co-Inhaber müssen eine einzige Person als ihren Vertreter gegenüber der Gesellschaft ernennen.

Die Gesellschaft wird durch das Ableben, die Einstellung der bürgerlichen Rechte, die Zahlungsunfähigkeit sowie den Konkurs des alleinigen Gesellschafters oder eines der Gesellschafter nicht aufgelöst.

Artikel 6. Übertragung von Gesellschaftsanteilen

Solange die Gesellschaft nur einen Anteilshaber hat, sind die Gesellschaftsanteile frei auf Dritte übertragbar.

Hat die Gesellschaft mehrere Anteilshaber, können die Gesellschaftsanteile unter den im Artikel 189 des Gesetzes von 1915 vorgeschriebenen Bedingungen übertragen werden.

Jeder Anteilshaber ist einverstanden seine Gesellschaftsanteile nicht zu verpfänden oder als Garantie zu verwenden, ohne das vorherige Einverständnis der Mehrheit der Anteilshaber, die mindestens drei Viertel des Gesellschaftskapitals besitzen, erhalten zu haben.

Artikel 7. Rückkauf von Anteilen

Die Gesellschaft ist ermächtigt, Anteile an ihrem eigenen Gesellschaftskapital, gemäß den Bestimmungen des Gesetzes von 1915, zu kaufen.

KAPITEL III. - GESCHÄFTSFÜHRUNG - SITZUNGEN DES RATES DER GESCHÄFTSFÜHRUNG - VERTRETUNG

Artikel 8. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft erfolgt durch einen oder mehrere Geschäftsführer. Der oder die Geschäftsführer müssen keine Gesellschafter sein. Der oder die Geschäftsführer werden durch die Gesellschafterversammlung ernannt. Die Gesellschafterversammlung kann jederzeit und „ad nutum“ (ohne einen Grund zu nennen) den oder die Geschäftsführer abrufen und ersetzen.

Die Gesellschafterversammlung bestimmt die Vergütung sowie die Bedingungen der Ernennung eines jeden Geschäftsführers.

Artikel 9. Sitzungen des Rates der Geschäftsführung

Falls es mehrere Geschäftsführer gibt, bilden diese den Rat der Geschäftsführung.

Sitzungen des Rates der Geschäftsführung können durch jeden einzelnen Geschäftsführer einberufen werden.

Die Geschäftsführer werden einzeln zu jeder Sitzung des Rates der Geschäftsführung einberufen. Mit Ausnahme von Dringlichkeitsfällen, welche im Einberufungsschreiben angegeben werden müssen, werden die Geschäftsführer acht Tage vor der Sitzung schriftlich einberufen.

Die Sitzung kann ohne vorherige Benachrichtigung ordnungsgemäß gehalten werden, falls sämtliche Geschäftsführer anwesend oder vertreten sind und sie erklären, auf die Einberufungsformalitäten zu verzichten.

Die Sitzung erfolgt an dem Ort, dem Tag und der Uhrzeit, welche im Einberufungsschreiben festgelegt sind. Sitzungen des Rates der Geschäftsführung finden grundsätzlich im Großherzogtum Luxemburg statt.

Auf die Einberufung kann durch die Zustimmung jedes Geschäftsführers verzichtet werden. Diese Zustimmung kann schriftlich oder per Fax oder durch jedes andere angemessene Kommunikationsmittel erfolgen. Für Sitzungen, für die sowohl der Sitzungstermin als auch der Sitzungsort in einem früheren Beschluss

des Rates der Geschäftsführung festgelegt wurden, bedarf es keiner gesonderten Einberufung.

Jeder Geschäftsführer kann sich in jeder Sitzung des Rates der Geschäftsführung durch einen anderen Geschäftsführer vertreten lassen, indem er ihn per Schreiben, Fax oder jedem anderen angemessenen Mittel zu seinem Bevollmächtigten ernennt.

Ein Geschäftsführer kann mehrere andere Geschäftsführer vertreten, vorausgesetzt, dass mindestens zwei Geschäftsführer an der Sitzung teilnehmen.

Jeder und alle Geschäftsführer kann oder können an einer Sitzung via Telefon oder Videokonferenzschaltung oder einer ähnlichen Kommunikationstechnik, welche die gegenseitige Verständigung aller teilnehmenden Personen gewährt, teilnehmen. In diesem Fall gilt das entsprechend teilnehmende Mitglied des Rates der Geschäftsführung als persönlich anwesend.

Die Beratungen und Entscheidungen des Rates der Geschäftsführung sind nur rechtskräftig wenn die Mehrzahl seiner Mitglieder vorhanden oder vertreten sind.

Entscheidungen des Rates der Geschäftsführung werden durch die Stimmenmehrheit der Mitglieder getroffen.

Im Dringlichkeitsfall sind Umlaufbeschlüsse, welche von allen Mitgliedern des Rates der Geschäftsführung unterzeichnet werden, gültig und verbindlich, als wären sie bei Gelegenheit einer einberufenen Sitzung gefasst worden. Die Unterschriften können auf einem einzigen Dokument erscheinen, aber auch auf mehreren Kopien eines identischen Beschlusses und diese Unterschriften können per Brief, Fax oder Telex erfolgen.

Artikel 10. Vertretung

Hat die Gesellschaft einen alleinigen Geschäftsführer, so wird sie durch die alleinige Unterschrift dieses Geschäftsführers verpflichtet, hat sie mehrere Geschäftsführer dann durch die gemeinsame Unterschrift von zwei beliebigen Mitgliedern des Rates der Geschäftsführung.

Gegenüber Dritten hat der Geschäftsführer, beziehungsweise haben die Geschäftsführer, die Befugnis, jegliche Handlungen unter allen Umständen im Namen der Gesellschaft vorzunehmen, und jegliche Handlungen und Geschäfte auszuführen und zu genehmigen, die dem Gegenstand der Gesellschaft entsprechen, solange die Bestimmungen dieser Satzung eingehalten werden.

Alle Befugnisse, die nicht ausdrücklich per Gesetz von 1915 oder durch die Satzung der Gesellschaft für die Gesellschafterversammlung bestimmt sind, fallen in die Kompetenz des Rates der Geschäftsführung.

Der Geschäftsführer, oder im Falle von mehreren Geschäftsführer der Rat der Geschäftsführung, kann einen oder mehrere „ad hoc“ Bevollmächtigte mit verschiedenen Befugnissen für spezifische Aufgaben beauftragen, einschliesslich eines oder mehrerer "délégué(s) à la gestion journalière" im Einklang mit Article 191(bis) des Gesetzes von 1915.

Der Geschäftsführer, oder im Falle von mehreren Geschäftsführer der Rat der Geschäftsführung, wird die Verantwortlichkeiten und Vergütung (falls vorhanden), die Tätigkeitsdauer sowie alle weiteren erheblichen Bedingungen des Mandats des Bevollmächtigten bestimmen.

Artikel 11. Haftung der Geschäftsführer

Der oder gegebenenfalls die Geschäftsführer haften nicht persönlich auf Grund ihrer Funktion für Verbindlichkeiten, welche sie ordnungsgemäß im Namen der Gesellschaft gemäß den Bestimmungen der Satzung und des Gesetzes von 1915 eingehen, solange diese nicht durch grobe Fahrlässigkeit, Betrug oder vorsätzliches Fehlverhalten begründet wurden.

KAPITEL IV. - GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNGEN

Artikel 12. Gesellschafterversammlungen

Solange das Gesellschaftskapital von einem alleinigen Gesellschafter gehalten wird, vereinigt dieser Gesellschafter alle Befugnisse der Gesellschaftsversammlung auf sich.

Im Falle einer Mehrzahl von Gesellschaftern, hat jeder Gesellschafter das Recht, sich an gemeinsamen Entscheidungen zu beteiligen, unabhängig von seiner Kapitalbeteiligung. Jeder Gesellschafter hat so viele Stimmen wie er Anteile hält.

Ein Gesellschafter darf bei Generalversammlungen der Gesellschaft durch einen Stellvertreter, der nicht selbst Gesellschafter zu sein braucht, teilnehmen, welchen er schriftlich oder per Telefax, Telegramm, Fernschreiben oder E-Mail ernannt hat (wenn der Gesellschafter eine juristische Person ist handelt er auf Generalversammlungen der Gesellschaft durch seine/n gesetzlichen Vertreter).

Sofern das Gesetz von 1915 oder die Regelungen dieser Satzung nichts Gegenteiliges vorsehen, werden die Beschlüsse der ordnungsgemäß einberufenen Gesellschafterversammlung durch die Stimmen der Gesellschafter, welche mehr als die Hälfte des Gesellschaftskapitals halten, getroffen.

Abänderung der Satzung oder die Auflösung der Gesellschaft können jedoch nur durch eine Mehrheit der Anzahl der Gesellschafter, welche mindestens drei Viertel des Gesellschaftskapitals halten, gemäß den Bestimmungen des Gesetzes von 1915, beschlossen werden. Beschlüsse zur Erhöhung der Verpflichtungen der Gesellschafter unter dieser Satzung sind nur mit Zustimmung der Gesellschafter, deren Verpflichtungen erhöht werden, wirksam.

Beschlüsse der Gesellschafterversammlung können, solange die Anzahl der Gesellschafter sechzig (60) nicht übersteigt, anstatt bei Gelegenheit einer einberufenen Gesellschafterversammlung, schriftlich per Umlaufbeschluss von allen Gesellschaftern gefasst werden. In einem solchen Fall werden den Gesellschaftern explizite Entwürfe der Beschlüsse zugesandt, welche dann von allen Gesellschaftern unterzeichnet werden. Schriftliche Beschlüsse, deren Unterschriften auf einer oder mehreren Kopien eines identischen Beschlusses erscheinen, sind ebenso verbindlich wie Beschlüsse, welche bei Gelegenheit einer einberufenen Gesellschafterversammlung gefasst worden sind.

Jeder und alle Gesellschafter kann oder können an einer Gesellschafterversammlung via Telefon oder Videokonferenzschaltung oder einer ähnlichen Kommunikationstechnik, welche die gegenseitige Verständigung aller teilnehmenden Personen gewährt, teilnehmen. Zur Anwendung dieses Paragraph muss sich der jeweilige Gesellschafter oder sein Stellvertreter zum Zeitpunkt der Gesellschafterversammlung physisch am Sitz der Gesellschaft befinden.

KAPITEL V.- GESCHÄFTSJAHR - BILANZ -
GEWINNVERTEILUNG -

Artikel 13. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am ersten Januar eines jeden Jahres und endet am einunddreißigsten Dezember desselben Jahres.

Artikel 14. Finanzberichte

Am Ende eines jeden Geschäftsjahres werden die Bücher der Gesellschaft abgeschlossen und die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung vom Rat der Geschäftsführung in Übereinstimmung mit dem Luxemburger Recht aufgestellt.

Artikel 15. Einsicht der Gesellschafter

Am Gesellschaftssitz kann jeder der Gesellschafter Einsicht in die Bilanz und in die Gewinn- und Verlustrechnung nehmen.

Artikel 16. Gewinnverteilung - Rücklagen

Aus dem Nettogewinn der Gesellschaft sind fünf Prozent (5%) für die Bildung einer gesetzlichen Rücklage zurückzustellen bis diese Rücklage zehn Prozent (10%) des gezeichneten Gesellschaftskapitals erreicht. Dieses Erfordernis lebt jedoch wieder auf bis zur vollständigen Wiederherstellung der Reserve, wenn zu irgendeinem Zeitpunkt, aus welchen Gründen auch immer, die Reserve angegriffen wurde.

Vorausgesetzt, dass Kapital auf Ebene der Gesellschaft zur Ausschüttung vorhanden ist und soweit gesetzlich und durch diese Satzung erlaubt, soll der Rat der Geschäftsführung die Ausschüttung von verfügbarem ausschüttbarem Kapital vorschlagen.

Die Entscheidung über Ausschüttungen und die Festsetzung der Höhe dieser Ausschüttungen wird von den Gesellschaftern/dem Gesellschafter in Übereinstimmung mit den Regelungen des Artikels 12, Paragraph 2 vorgenommen.

Ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen können Vorschüsse auf Dividenden vor Ende des Geschäftsjahres unter den nachfolgenden Bedingungen durch Beschluss des Rates der Geschäftsführung ausgeschüttet werden:

- der Rat der Geschäftsführung stellt einen Zwischenabschluss auf;

- dieser Zwischenabschluss weist einen ausreichenden ausschüttbaren Betrag nach den gesetzlichen Bestimmungen auf, vorausgesetzt insbesondere, dass der Betrag, welcher ausgeschüttet werden soll (i) nicht den Betrag des seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres realisierten Gewinns, erhöht um den Gewinnvortrag und die ausschüttbaren Reserven, aber reduziert um den Verlustvortrag und um Beträge die in die gesetzliche oder satzungsmäßige Rücklage der Gesellschaft einzustellen sind, übersteigt und (ii) dass alle derart ausgeschütteten Beträge, die nicht dem tatsächlich erzielten Gewinn der Gesellschaft entsprechen, von dem Gesellschafter/den Gesellschaftern zurückzuzahlen sind;

- die Ausschüttung erfolgt innerhalb von zwei (2) Monaten nach Aufstellung des Zwischenabschlusses; und

- im Falle der Berufung eines Abschlussprüfers ("commissaire") oder eines Wirtschaftsprüfers ("réviseur d'entreprises") prüft ein solches Organ den Zwischenabschluss im Falle eines Vorabdividendenausschüttung wie vorstehend beschrieben.

KAPITEL VI. - AUFLÖSUNG - ABWICKLUNG

Artikel 17. Auflösung

Die Gesellschaft kann jeder Zeit durch Beschluss der Gesellschafterversammlung, welcher gemäß den Bedingungen für Satzungsänderung gefasst wird, aufgelöst werden.

Artikel 18. Abwicklung

Nach Auflösung der Gesellschaft wird die Abwicklung durch einen oder mehrere Liquidatoren, ob Gesellschafter oder nicht, durchgeführt. Diese werden durch die Gesellschafter, welche gleichzeitig ihre Befugnisse und Vergütungen festlegen, ernannt.

KAPITEL VII. - ANWENDBARES RECHT

Artikel 19. Anwendbares Recht

Für alle Punkte, die nicht durch die gegenwärtige Satzung geregelt werden, findet das Gesetz von 1915 Anwendung.“

Worüber diese notarielle Urkunde in Luxemburg an dem Tag aufgenommen wurde, der zu Beginn dieses Dokuments genannt ist.

Nachdem das Dokument den erschienenen Person, welche dem Notar nach Nachnamen, Vornamen, Personenstand und Wohnsitz bekannt ist, vorgelesen wurde, wurde es von der besagten erschienenen Person gemeinsam mit Uns Notar unterzeichnet.

Gezeichnet: M. KERBUSCH, J.J. WAGNER.

*Einregistriert zu Esch/Alzette A.C., am 20. Dezember 2016.
Relation: EAC/2016/29803. Erhalten fünfundsiebzig Euro (75.- EUR).
Der Einnehmer, gezeichnet : SANTIONI.*
